
Modulhandbuch

Zertifikat Interreligiöse Mediation

Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät

Wintersemester 2023/24

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Übersicht nach Modulgruppen

1) ZIM

Version 3 (seit WS22/23)

ETH-1001: ZIM - Grundlagen interreligiöser Bildung und Mediation (Basismodul) (8 ECTS/LP) *	3
ETH-1002: ZIM - Religionswissenschaftliche Grundlagen (Aufbaumodul) (12 ECTS/LP) *	5
ETH-1003: ZIM - Vertiefende Perspektiven interreligiöser Bildung (Vertiefungsmodul) (10 ECTS/LP) *	7

Modul ETH-1001: ZIM - Grundlagen interreligiöser Bildung und Mediation (Basismodul)		8 ECTS/LP
Version 3.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Naurath		
Bemerkung: Es müssen alle drei Modulteile belegt werden.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung. In einer der drei zu besuchenden Veranstaltungen wird ein Leistungsnachweis erbracht.
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Grundlagen interreligiöser Friedenspädagogik und Mediation Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundfragen der Religionspädagogik (Vorlesung) Nach einer grundlegenden Einführung zur Entstehung und historischen Entwicklung der Religionspädagogik als Wissenschaft soll die Verortung religionspädagogischen Handelns am Lern- und Lebensort Schule im Vordergrund der Vorlesung stehen: - Institutionelle und rechtliche Begründungen des Religionsunterrichts - Schul- und religionssoziologische Aspekte religiösen Lernens - Religiöse Entwicklung auf der Basis neuerer Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie - Zur Zukunft des (konfessionellen) Religionsunterrichts - Religionsunterricht in Bayern unter bes. Berücksichtigung neuer Entwicklungen - Geschlechtergerechtigkeit, interreligiöses Lernen, Schulseelsorge als Beispiele heutiger Prinzipien religiöser Bildung Streit, Gewalt, Krieg – ethische Aspekte der Friedensbildung (Seminar) Der Friedensforscher Uli Jäger behauptet: „Kriege entstehen in den Köpfen.“ Um dieser Entstehung entgegenzuwirken, gibt es laut ihm ein ebenso einfaches wie wirksames Mittel: Erziehung und Bildung. Neben der wichtigen Begriffsklärung wird sich das Seminar mit der Frage beschäftigen, wie der im Titel angesprochene Kreislauf durchbrochen werden kann und welche pädagogischen Möglichkeiten den Lehrenden hierfür zur Verfügung stehen.
Modulteil: Religion im Plural (Projektseminar/Lernwerkstatt) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: "Shalom chaverim, Shalom chaverim" - Musik im Religionsunterricht (Seminar) „Ohne Musik wäre Religionsunterricht doch langweilig“, sagte eine Jugendliche im Interview zum Thema. Doch wie kann der sinnvolle Einsatz von Musik im Religionsunterricht aussehen? Dazu sollen in diesem Seminar Chancen und Herausforderungen reflektiert werden und jede*r dabei selbst zum Ausprobieren kommen. Höre ich gerne Musik oder musiziere ich vielleicht sogar selbst? Wie kann ich meinen Schüler*innen einen Zugang zu Religion über Musik ermöglichen, egal welcher Religion oder Konfession sie angehören? Die im Blockseminar erarbeiteten Unterrichtsbausteine bzw. Workshopelemente dürfen an einem Projekttag an der Schule umgesetzt werden. Prävention von Antisemitismus und Islamfeindlichkeit durch religiöse Bildung (Seminar) Thema Tod im Klassenzimmer – Umgang mit existenziellen Fragen in religiös pluralen Kontexten (Seminar)

Modulteil: Basiswissen Weltreligionen

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

Lehr-/Lernmethoden:

Dieser Kurs findet digital und asynchron über die Virtuelle Hochschule Bayern (VHB) statt. Informationen zum VHB-Login und die Zugangsdaten erhalten Sie vor Semesterbeginn durch den Dozenten oder die Dozentin.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basiswissen Weltreligionen (vhb-Kurs) (Seminar)

Das Gesicht unserer Schulen ist bunt. Die Pluralität der Weltanschauungen und Religionen nimmt ständig zu. Was aber glauben Juden und Muslime? Was kennzeichnet Buddhismus und Hinduismus? Lehrkräfte aller Fächer brauchen wenigstens Grundkenntnisse über die Regeln, Bräuche und Glaubensüberzeugungen von religiösen Menschen. Auch die wesentlichen Grundzüge des Christentums sind nicht (mehr) allen vertraut. Der vhb-Kurs liefert einen eigenen Zugang: spielerisch, handlungsorientiert, stark selbstbestimmt. Studierende entscheiden selbst, wann (und z.T. wie) sie lernen. Der Dozent und Betreuer führt sie durch den Kurs, steht für Rat und Nachfrage bereit, erläutert und korrigiert die zu erstellenden Aufgaben. Ein neuer Zugang in Lehrmethode und Inhalt! „Der Kurs wird im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) angeboten. Informationen zum vhb-Login und die Zugangsdaten erhalten Sie vor Semesterbeginn durch den Dozenten.“ Link zur Demoversion: <https://www.studon.fau.de/crs4328441.html> Link
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, oder Portfolio oder Klausur, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul ETH-1002: ZIM - Religionswissenschaftliche Grundlagen (Aufbaumodul)		12 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Naurath		
Bemerkung: Es müssen alle drei Modulteile belegt werden.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung. In einer der drei zu besuchenden Veranstaltungen wird ein Leistungsnachweis erbracht. Wichtig: Dieser Leistungsnachweis soll immer in einem Themenbereich einer anderen als der eigenen Religion erbracht werden, d.h. dass z.B. christliche Studierende ihre Arbeit im Bereich Islam oder Judentum schreiben usw.
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Einführung in den Islam und dialogisches Lernen Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Lebenswelten muslimisch geprägter Kinder und Jugendlicher in Deutschland (Seminar) Durch aktuelle Ereignisse ist der Islam immer mehr in den öffentlichen Diskurs gerückt. Medienbeiträge zeigen oft nur einen aktuellen spezifischen Moment aus den vielen Kontexten des Islams bzw. der Muslime. Doch was sind die Grundlagen dieser Religion? Wie sieht die Glaubenspraxis der Muslime aus? Welche Bedeutung kommt dem Koran als Fundament zu? Wie leben Muslime in Europa und wie gestaltet sich die Normierung dieser Religion bis in die Gegenwart hinein? Diese und weitere Fragen werden den Inhalt des Seminars bestimmen. Neben Grundkenntnissen und den historischen und theologischen Grundlagen der Religion zielt das Seminar darauf ab, den TeilnehmerInnen einen vertieften Einblick in die Lebenswirklichkeit von Muslimen im europäischen Kontext zu ermöglichen sowie geschichtliche Sachverhalte immer wieder für ihre Gegenwartsbedeutung transparent werden zu lassen. Von den Seminarteilnehmer*innen wird die Übernahme von Referaten zu spezifischen Schwerpunkten der jeweiligen Sitzungen erwartet ... (weiter siehe Digicampus)
Modulteil: Einführung in das Judentum und dialogisches Lernen Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in das Judentum (Seminar) Was glauben Juden, und wie leben sie ihren Glauben heute? Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Einblick in die Grundlagen des Judentums sowie in die jüdischen Lebenswelten der Gegenwart. Sie beschäftigt sich insbesondere mit den Fragen: Wo finden sich die Gebote in den jüdischen Schriften, und werden sie auch heute

noch eingehalten? Wie sehen der jüdische Feiertagskalender und die Festtage im Lebenskreis aus, und wie unterscheiden sie sich von den Festen im Christentum? Wie haben sich die heutigen Strömungen innerhalb des Judentums entwickelt, und wodurch grenzen sie sich in ihren Ansichten voneinander ab? Wie ist die Stellung der jüdischen Frau in der Religion? Was definiert den Antijudaismus früherer Zeiten, wann wurde er zum Antisemitismus, und was ist Antizionismus? Und schließlich: Wie läuft ein jüdischer Gottesdienst ab, und was sind die Hauptgebete des Judentums? Und: Was lernen die Kinder im israelitischen Religionsunterricht?
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Einführung in das Christentum und dialogisches Lernen

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Lutherische Bekenntnisschriften (Seminar)

Prüfung

Modulprüfung

Klausur, oder Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul ETH-1003: ZIM - Vertiefende Perspektiven interreligiöser Bildung (Vertiefungsmodul)		10 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Naurath		
Bemerkung: Im Vertiefungsmodul ETH-1003 müssen mindestens zwei Modulteile belegt werden. Dabei muss eine Veranstaltung aus den Modulteil 1. oder 2. sein. Eine zweite Veranstaltung muss aus den Modulteil 3.-7. sein.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung. In einer der zwei zu besuchenden Veranstaltungen wird ein Leistungsnachweis erbracht.
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: (Früh-)Kindliche interreligiöse Bildung Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: "Shalom chaverim, Shalom chaverim" - Musik im Religionsunterricht (Seminar) „Ohne Musik wäre Religionsunterricht doch langweilig“, sagte eine Jugendliche im Interview zum Thema. Doch wie kann der sinnvolle Einsatz von Musik im Religionsunterricht aussehen? Dazu sollen in diesem Seminar Chancen und Herausforderungen reflektiert werden und jede*r dabei selbst zum Ausprobieren kommen. Höre ich gerne Musik oder musiziere ich vielleicht sogar selbst? Wie kann ich meinen Schüler*innen einen Zugang zu Religion über Musik ermöglichen, egal welcher Religion oder Konfession sie angehören? Die im Blockseminar erarbeiteten Unterrichtsbausteine bzw. Workshopelemente dürfen an einem Projekttag an der Schule umgesetzt werden. Thema Tod im Klassenzimmer – Umgang mit existenziellen Fragen in religiös pluralen Kontexten (Seminar)
Modulteil: Interreligiöse Bildung im Jugendalter Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Biografisches Lernen im Religionsunterricht (Seminar) Biografien erfreuen sich seit jeher großer Beliebtheit, egal ob als Buch, Film, Blog, Podcast o.ä. Sie bieten unter anderem die Möglichkeit, das eigene Leben abzugleichen, neue Verhaltensdispositionen zu erlernen und die eigene Biografie zu reflektieren. In diesem Seminar werden wir der Frage nachgehen, wozu biografisches Lernen dienen kann, wann es sinnvoll ist und welche Rolle diese Arbeit bei der Identitätsfindung junger Menschen spielen kann. Dabei spielt sowohl die Beschäftigung mit Fremdbiografien eine Rolle, aber auch die Reflexionsfähigkeit des eigenen Lebens wird ein zentrales Thema sein. Nachdem die wissenschaftlichen Grundlagen gelegt sind, erarbeiten wir konkrete Unterrichtsvorschläge zu einzelnen Biografien, von historischen Persönlichkeiten bis hin zu modernen Medienhelden.
Modulteil: Tora, Bibel und Koran Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Kinderbibeln und Jugendbibeln: Eine besondere Chance für religiöses Lernen (Blockseminar) (Seminar)

Im September 2019 erschien die neue "Kinderbibel. Die beste Geschichte aller Zeiten" (Georg Langenhorst/Tobias Krejtschi). Anhand dieser und anderer Kinderbibeln wird das Seminar über Sinn, Aufbau und Lernchancen von Kinderbibeln nachdenken. Wie müssen sie aufgebaut sein? Welche Kriterien zur Bewertung gibt es? Warum und wie lassen sie sich in Familie, Schule und Gemeinde einsetzen? Zusätzlich werden spezifische Jugendbibeln betrachtet: Was unterscheidet sie von Kinderbibeln? Schließlich weitet sich der Blick interreligiös auf die neue Kindertora (2014-2016) sowie auf Kinderkorane. Literaturangaben im Seminar. Eine Teilnahme ist nur bei vollständiger Präsenz möglich. Prof. Dr. Georg Langenhorst

„Herr, dir ist nichts verborgen!“ Theologisch schwierige Texte im Psalmenbuch (Vorlesung)

Trotz ihrer allgemeinen Beliebtheit stellen einige Psalmen die Beterinnen und Beter vor theologische Schwierigkeiten. Die teilweise aggressive Bildsprache irritiert, zumal die poetische Schönheit und theologische Tiefe von unkontrollierten emotionalen Ausbrüchen der Gewalt jäh durchbrochen wird. Hier zeigt sich die Verzweiflung von Menschen, die ihre Hassgefühle und Aggressionen vor Gott formulieren. Sie bringen wirklich alles in ihr Gebet und fordern Gott zum Handeln auf. Denn gerade die Gerechtigkeit Gottes steht meist auf dem Spiel. Die Veranstaltung kann im Freien Bereich (LPO 2012) für alle Lehramtsstudiengänge - mit Ausnahme des Lehramtes "Katholische Religionslehre"-Didaktikfach (FB-GsDF-kre-01; FB-HsDF-kre-01) eingebracht werden. Eine Anerkennung für das Lehramt "Katholische Religionslehre"-Didaktikfach (FB-GsDF-kre-01; FB-HsDF-kre-01) ist nicht möglich.

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Theologische Aspekte interreligiöser Bildung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Buddhismus. Geschichte – Theologie – Frömmigkeit (Seminar)

Neben Christentum, Islam und Hinduismus stellt der Buddhismus eine der größten Weltreligionen dar. Der besonders in Asien beheimatete Buddhismus gestaltet sich aus zentraleuropäischer Sicht als gänzlich anders Phänomen, als es die drei großen monotheistischen Religionen sind. Im Seminar sollen sowohl die Grunddaten zum Buddhismus (Gründerfigur, Heilige Schriften, Lehre, Geschichte) als auch die religiöse Praxis (Gebet, Vorstellungen, Sozialstruktur) zur Darstellung kommen. Im Seminar wird sowohl der Geschichte wie auch dem gelebten Alltag im Buddhismus nachgespürt. Die TeilnehmerInnen übernehmen dabei ein Referat zu einem Teilgebiet.

Prävention von Antisemitismus und Islamfeindlichkeit durch religiöse Bildung (Seminar)

Modulteil: Ethische Aspekte interreligiöser Bildung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Alexa, ChatGPT und Co. - wie haltet ihr es mit der Ethik? (Begleitseminar zur Ringvorlesung) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Teilnehmer sollen ein grundlegendes Verständnis von künstlicher Intelligenz (KI) und ihrem interdisziplinären Charakter erwerben. Dabei werden verschiedene übergreifende Themen wie > die Zusammenhänge zwischen ethischen Überlegungen sowie technischen, rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, > die Bedeutung von Transparenz und Erklärbarkeit von KI-Systemen, > die Rolle von KI in Bezug auf soziale Gerechtigkeit und Diskriminierung, > die risikobasierte Bewertung von KI-Entscheidungen für KI in Theorie und Praxis dargestellt und aktuelle Lösungen vermittelt und diskutiert. Ausgehend von den technischen Voraussetzungen von KI, liegt einer der Schwerpunkte der Ringvorlesung auf den sozialen und gesellschaftlichen Auswirkungen von KI. Es geht darum, die Frage nach der Vertrauenswürdigkeit der KI zu problematisieren.

Die Teilnehmer:innen sollen dabei > die ethischen Herausforderungen und Risiken im Zusammenhang mit KI-Anwendungen verstehen > ethische Konzepte und Werte in realen

... (weiter siehe Digicampus)

Menschenwürde - Menschenrechte (Seminar)

SE Analyse- und Entscheidungsverfahren in der angewandten Ethik (Blockveranstaltung) (Seminar)

Das Seminar bietet eine praxisnahe Einführung in die angewandte Ethik. Nach einer Einführung in das Konzept der angewandten Ethik werden zwei Analyse- und Entscheidungsinstrumente zur Bearbeitung moralischer Probleme vorgestellt. Mit diesen Instrumenten werden exemplarisch ausgewählte Beispielfälle bearbeitet. Die wesentlichen Arbeitsformen des Seminars sind Gruppenarbeit und Simulation. Das Seminar erfordert und ermöglicht daher ein hohes Maß an selbstorganisierter Arbeit.

Modulteil: Interreligiöses Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Schöpfungstheologie und/oder Naturspiritualität? (Inter)Religiöse Grundlagen in religions.päd. Perspektive (Seminar)

Modulteil: Juristische Aspekte interreligiöser Bildung

Sprache: Deutsch

Prüfung

Modulprüfung

Klausur, oder Hausarbeit/Seminararbeit oder mündliche Prüfung, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten